Helge Timmerberg
gehört zu den
erfolgreichsten
Reisejournalisten
Deutschlands.
Er hat viel zu erzählen ...

SEX & DRUGS & JOURNALISMUS – EIN LEBEN DER EXTREME

Helge Timmerberg war nie ein Pauschaltourist: Schon früh bereiste er Länder, von denen andere nur träumen, traf Menschen, denen andere nie begegnen. Und er schrieb darüber: packende Reportagen und Bücher, farbig, voller Humor und ohne Tabus. Dies ist seine Autobiografie und gleichzeitig sein vielleicht persönlichstes Buch: Er schildert seine Anfänge als Journalist in Bielefeld und die Jahre danach, in denen er für »Tempo«, »Playboy« und »Stern« schrieb, berichtet offen und ungeschminkt von seinen Frauen, den Partys und den Exzessen seiner goldenen Jahre in Havanna. Wir werden Zeuge seines tiefen Drogenabsturzes – und erleben mit, wie er auf einer Reise durch den Himalaja sein Leben wiederfindet.

Helge Timmerberg, 1952 geboren, reiste mit siebzehn zum ersten Mal nach Indien. Dort beschloss er, Journalist zu werden; seitdem schreibt er Reisereportagen aus aller Welt, u. a. für »Stern« und »Die Zeit«. Er lebt in St. Gallen, Marrakesch und Wien. Er ist Autor von u. a. »Tiger fressen keine Yogis«, »Shiva Moon« und »Im Palast der gläsernen Schwäne«.

»Helge Timmerberg ist der tollste, schrillste, unterhaltsamste und dabei weiseste deutsche Reiseschriftsteller.«
Frankfurter Rundschau

Helge Timmerberg · Die rote Olivetti
Mein ziemlich wildes Leben zwischen Bielefeld, Havanna und dem Himalaja
ca. 256 Seiten · Gebunden · € 20,– (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-492-05755-4 · WG 1971 · **Erscheint am 01.03.2016**